

PRESSEMITTEILUNG

des Stadtjugendrings Stuttgart e.V.

SjR Stuttgart e.V.
Geschäftsführung: Rainer Mayerhoffer
Tel. 0711/23726-11/Fax -90
email: rainer.mayerhoffer@sjr-stuttgart.de
www.sjr-stuttgart.de
Junghansstr.5
70469 Stuttgart



Stuttgart, den 9.03.2016

1 Gedenkstein des Stadtjugendrings an Lilo

2 Herrmann geschändet

1 Der Stadtjugendring wurde am 9.3.2016 von der
2 Stuttgarter Universitätsleitung über die Beschädigung des
3 Gedenksteins für Lilo Herrmann unterrichtet und auch
4 darüber, dass die Universitätsleitung Anzeige bei der
5 Polizei wegen der Beschädigung erstattet hätte.

6 Der Gedenkstein wurde 1988 vom Stadtjugendring
7 Stuttgart in Erinnerung an die Stuttgarter Studentin Lilo
8 Herrmann gesetzt, die 1938 von den Nazis ermordet
9 wurde. Sie war Studentin der Technischen Hochschule
10 Stuttgart.

11 „In Anbetracht aktueller rechter und rechtspopulistischer
12 Tendenzen auch in Stuttgart“, findet Jörg Titze, der
13 Vorsitzende des Stadtjugendrings, „diese Schandtat von
14 hirnlosen Schmierminken abscheulich“.

15 „Diese Schandtat bestätigt die Notwendigkeit einer
16 verstärkten Arbeit gegen Rechts“, so Rainer Mayerhoffer,
17 Geschäftsführer des Stadtjugendrings, „die seit Bestehen
18 des Stadtjugendrings 1945 zu einem Schwerpunkt der
19 Stadtjugendringarbeit gehört“.

20 Die in Stuttgart am Freitag beginnenden Internationalen
21 Wochen gegen Rassismus bekommen durch diese
22 Schandtat zusätzliche Aktualität.

23 Lilo Herrmann war Kommunistin und Widerstands-
24 kämpferin im Dritten Reich.
25 Am 7. Dezember 1935 wurde Liselotte Herrmann von der
26 Württembergischen Politischen Polizei (der späteren
27 Gestapo) festgenommen. 19 Monate blieb sie in
28 Untersuchungshaft. Ihr Sohn wuchs seitdem bei den
29 Großeltern auf. Am 12. Juni 1937 wurde Herrmann
30 zusammen mit Josef Steidle und Artur Göritz vom 2.
31 Senat des sogenannten Volksgerichtshofes in Stuttgart
32 wegen „Landesverrats, begangen in Tateinheit mit
33 Vorbereitung zum Hochverrat“ zum Tode verurteilt.
34 Nach einem Jahr im Berliner Frauengefängnis
35 Barnimstraße wurde sie zur Hinrichtung in die Haftanstalt
36 Berlin-Plötzensee verlegt. Liselotte Herrmann und die mit
37 ihr zum Tod Verurteilten starben trotz einer
38 Protestkampagne in mehreren europäischen Ländern am
39 20. Juni 1938 unter dem Fallbeil in Plötzensee
40 „Auch im Stuttgarter Alltag sind Vorurteile,
41 stigmatisierende und diskriminierende Denkmuster und
42 Verhaltensweisen nicht seltener anzutreffen als in anderen
43 Großstädten - bisher wird dies allerdings noch zu wenig
44 thematisiert und strukturell angegangen“, so der
45 Programmtext "Heimat" der Internationalen Woche gegen
46 Rassismus. Deshalb beteiligt sich der Stadtjugendring
47 auch aktuell vom 11. bis 18. März 2016 an einem
48 koordinierten Programm der Internationalen Wochen
49 gegen Rassismus, die von Oberbürgermeister Fritz Kuhn
50 am Freitag, 11. März, im Jugend- und Kulturzentrum
51 Forum 3 eröffnet wird.
52 In dieser Aktionswoche wird in Stuttgart ein wichtiges
53 Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus
54 gesetzt - geworben wird für Offenheit, Akzeptanz und die
55 Anerkennung von Vielfalt. Die Wichtigkeit dieser Werte
56 kann vor dem Hintergrund bundesweiter Demonstrationen
57 von islamfeindlichen Bewegungen und offen geführter

58 rassistischer Diskurse nicht hoch genug eingeschätzt

59 werden.